

Getreidebeizung

Immer wieder gibt es Fälle in denen Getreide auf Grund von Befall mit Stein-/Stinkbrand nicht vermarktet werden kann. Auch Gerstenflugbrand war in den letzten Jahren wieder häufiger zu sehen. Recht zuverlässig stellen sich die pilzlichen Erreger ein, wenn mehrere Jahre auf ausreichenden Beizschutz verzichtet wird. Dies ist bemerkenswert, da der Ausgangsbefall durch langjährige flächendeckende Beizung dezimiert ist. Kurzfristig spricht einjährig, bleibt das Risiko einer unterlassenen Beizung gering. Dies gilt wenn Saatgut guter Qualität unter günstigen Bedingungen gedrillt werden kann. Ist dagegen nicht auszuschließen, dass die Partie mit samenbürtigen Krankheiten wie Flugbrand, Steinbrand, Roggenstängelbrand und in diesem Jahr wohl auch häufiger mit Septoria nodorum belastet ist, sollte nicht auf die Beizung als gezielte und sichere Bekämpfungsmöglichkeit verzichtet werden. Gleiches gilt für Aussaaten unter nasskalten Bedingungen. Unter den schwierigen Aussaatbedingungen der Jahre 1998 und 2002, waren sogar Mehrerträge im Bereich von 4 dt/ha durch den Einsatz von Standardbeizen festzustellen.

Das ist neu

Im Herbst 2010 hat sich einiges in der Mittelpalette geändert. Erfreulich ist die Zulassungserweiterung von Landor CT für Wintergerste. Landor CT kann jetzt in allen Getreidearten zum Einsatz kommen. Landor CT zeichnet sich durch eine gute Wirkung gegen Typhulafäule aus. Gegenteilig wurde die Zulassung der Universalbeize EfA nicht verlängert. Das Nachfolgeprodukt EfA Spezial ist nicht für den Einsatz in Gerste zugelassen, kann aber in Weizen, Roggen und Triticale genutzt werden. Im Herbst 2010 wird auch wieder die bekannte Gerstenbeize Baytan universal Flüssigbeize vermarktet. Baytan² verlässt dagegen zunächst den Markt mangels Zulassungsverlängerung. Für Baytan² und EfA besteht eine Aufbrauchfrist bis zum 31.05.2011.

Wintergerste

Zur Bekämpfung von Streifenkrankheit, Flugbrand, Schneeschimmel und Fusariumarten eignen sich u. a. die Universalbeizen Landor CT und Rubin TT. Als Spezialbeizen stehen Baytan universal Flüssigbeize und Zardex G zur Verfügung. Beide Präparate verfügen über Nebenwirkungen gegen Frühbefall mit Mehltau und Netzflecken. Mit Baytan universal Flüssig kann zudem das Auftreten der Typhulafäule reduziert werden.

Typhulabefall tritt häufig dort auf wo Klima- oder Standortbedingungen der Gerste nicht „angenehm“ sind (Tonböden, Höhenlagen). Weitere Stressfaktoren können zu tiefe/zu flache Saat, Herbizidstress oder die oft mangelnde Versorgung mit Mikronährstoffen auf leichten, humosen Standorten sein.

Zur Absicherung der Mikronährstoffversorgung bietet die BASF eine Zusatzbeize Namens Nutriseed an. Nutriseed kann mit 250 ml/dt in allen Getreidearten zur Anwendung kommen. Die Kosten liegen bei ca. 4 €/dt. Laut BASF kann Nutriseed mit Rubin TT und Jockey gemischt werden. In ersten Versuchen der LWK wurde Nutriseed in Wintergerste auf leichten Sand- und schweren Lehmstandorten eingesetzt. Hier blieben Effekte bislang aus.

Winterweizen

Im Winterweizen ist Wert auf ausreichende Wirkung gegen Steinbrand, Flugbrand und echte Fusarien zu legen. Auch Septoria nodorum, welches in den beiden letzten Jahren wieder häufiger and Weizenähren zu sehen war, sollte nicht außer Acht gelassen werden. Bei späteren Saatterminen ist zudem Schneeschimmel von Bedeutung. Beizen mit entsprechend breitem Wirkungsspektrum sind EfA Spezial, Rubin TT, Arena C, Landor CT und etwas eingeschränkt auch Celest. Celest ist sehr verträglich und daher für Spätsaaten prädestiniert. Es fehlt die Wirkung gegen Flugbrand. Flugbrand ist aber nur bei hohen Bodentemperaturen, sprich bei Fröhsaaten, von Bedeutung.

Beizung gegen Schwarzbeinigkeit

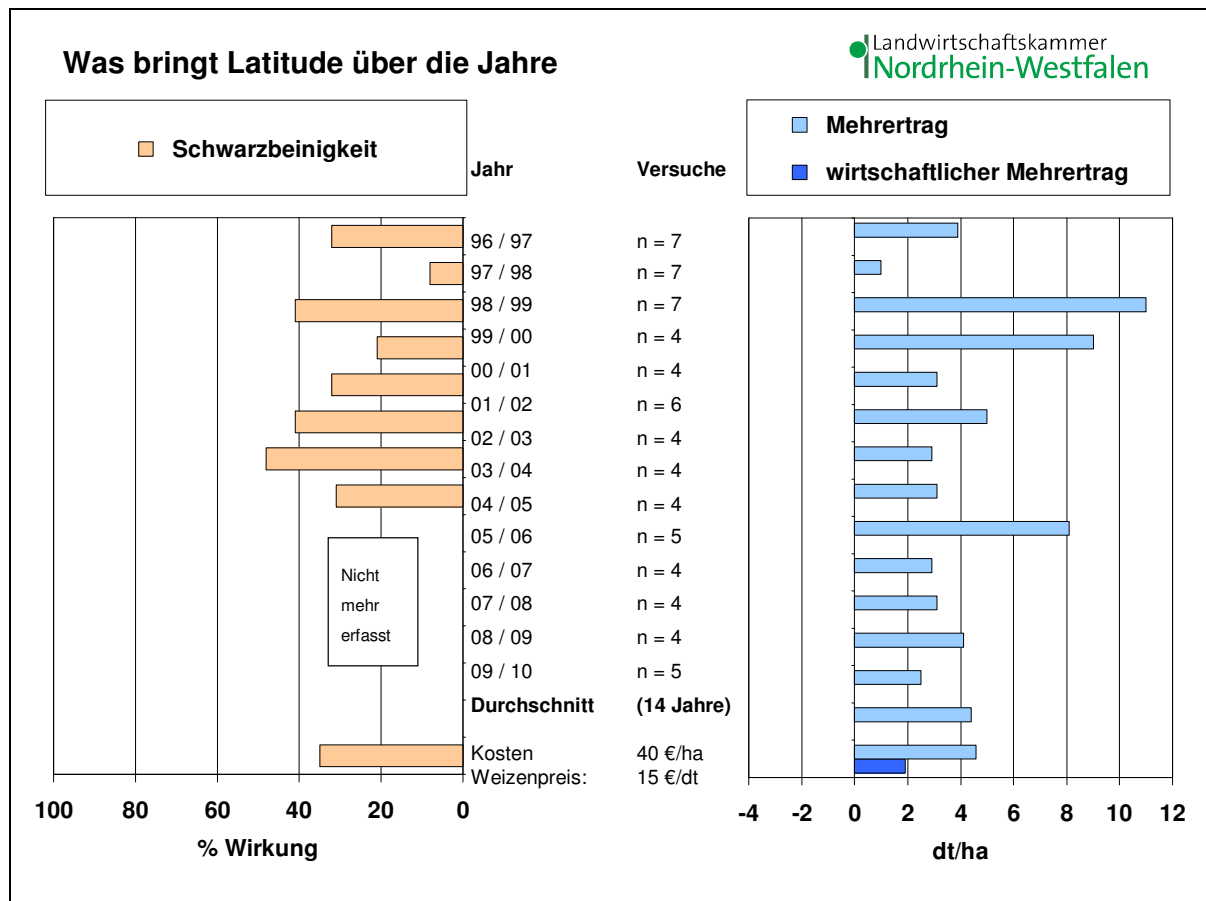
Effekte durch den Einsatz von sog. Wurzelschutzbeizen schwanken je nach Witterungsverlauf und sind nicht immer mit Schwarzbeinigkeit in Zusammenhang zu bringen. Im Schnitt der letzten 14 Jahre konnten in Stoppelweizen Versuchen der LWK NRW Mehrerträge von 4,6 dt/ha durch einen Latitude-Zusatz ermittelt werden. Latitude als Spezialbeize kann mit Standardbeizen wie EfA Spezial, Arena C, Landor CT oder Celest gemischt bzw. zusätzlich aufgegeben werden. Die Zusatzkosten für Latitude liegen mittlerweile bei etwa 40 €/ha (gilt für eine Saatstärke von 150 kg/ha).

In der Tabelle finden Sie die Ergebnisse der letztjährigen Stoppelweizenversuche (Ernte 2010) in NRW.

Stoppelweizen LSV NRW Ernte 2010 - Mehr- / Minderertrag durch Latitudebeizung

Standort	Altenmellrich GD: 5,8 %		Neukirchen-Vluyn GD: 6,8 %		Buir GD: 6,5 %		Lage GD: 5 %		Breitenhaupt GD: 7,1 %		Mittel	
	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha	Ertrag dt/ha	(+/-) durch Lat. dt/ha
Winnetou	67,8	17	49,4	11,4	90,6	6,2	92,6	0,2	85	10,5	77,1	9,1
Hermann	68,9	15,1	56,8	5,6	99,1	-4,5	93,8	0,2	86,4	5,1	81	4,3
Magnus	70,8	10,4	47,1	7	94	-7,5	97,7	-2	85,7	4,8	79,1	2,6
Tuareg	60,6	5,1	47,2	9,2	96,4	0,5	95,9	-1,9	75,7	7,8	75,2	4,1
Inspiration	71,6	9,7	68,9	4,2	86	9,3	99,2	-4,2	97	1,3	84,5	4,1
Manager	69,4	9,7	59,8	4,9	92	-4,4	88,4	-0,5	83,2	7,6	78,6	3,5
Julius	64,1	8,1	54,8	7	91,5	5,5	93,5	-2	86,1	0,6	78	3,8
Tabasco	60,1	13,2	46,1	8,4	96,6	-1,5	92,7	-1,9	88,6	2,7	76,8	4,2
Global	77,4	4,4	55,4	8	93,5	-8	101	-4,9	93	2,6	84,1	0,4
Smaragd	66	19,8	53,6	7,4	91,9	-2,4	101	-5	92,7	-0,5	81,1	3,9
JB Asano	64,6	16,1	63,3	7,2	97,4	-4,5	93,9	4,6	88,3	7,1	81,5	6,1
Primus	64,3	12,5	65,1	3,3	90,1	-1,4	93,3	-1,1	87,8	5,5	80,1	3,8
Lear	66,5	14,4	52	4,4	98,8	-0,2	93,8	-2,9	89,8	6,2	80,2	4,4
Erasmus	68,6	8,5	52,4	7,7	94,3	3,1	99,2	-4,7	87,9	4,4	80,5	3,8
Orvantis	65,4	20,7	60,3	1,2	95,7	-1,2	95	0	87	6,2	80,7	5,4
Mercato	67,3	15,6	53,9	6,9	98,2	-2,6	82,2	3,4	89,4	6,5	78,2	6
Mittel	67,1	13	55,4	6,5	94,1	-0,9	94,6	-1,4	87,7	4,9	79,8	4,4

Durch den Einsatz von Latitude wurde ein durchschnittlicher Mehrertrag von 4,4 dt/ha erzielt. Wie zu sehen ist, schwanken die Ergebnisse zwischen den Standorten enorm, was oft weniger mit Schwarzbeinigkeits- als mit Abreifebedingungen zu tun hat. Mehrerträge durch ein verbessertes Wurzelsystem können oft nur dann realisiert werden, wenn die Einlagerung von Assimilaten ins Korn nicht durch Hitze abrupt beendet wird. So sind Mehrerträge durch Latitude in maritim geprägten Anbaulagen wie England, Irland usw. höher als unter kontinentalen Anbauverhältnissen.



Während Latitude das stärkere Produkt gegen Schwarzbeinigkeitsresistenz ist, liegen die Vorteile von Jockey/Galmano eher in einer besseren Überwinterungsleistung nach schwierigen Bedingungen zur Saat. Zudem sind Nebenwirkungen gegen Blattkrankheiten wie Septoria tritici, Mehltau und Rost vorhanden. Im Rostjahr 2007 war dies durchaus ein Vorteil. Im Schnitt unserer Versuche lagen die Mehrerträge gegenüber Standardweizen aber nur bei etwa 2,5 dt/ha bei Zusatzkosten von etwa 26 €/ha. Entsprechend gebeiztes Saatgut darf nicht überlagert werden.

Triticale und Winterroggen

Wie im Weizen ist auch bei Triticale und Roggen eine gute Wirksamkeit der Beizen gegen echte Fusarien zu fordern. Weiterhin sind Schneeschimmel sowie Septoria nodorum in Triticale bzw. Stängelbrand in Roggen von Bedeutung. Geeignete Präparate sind EfA Spezial, Rubin TT, Arena C, Landor CT und Celest. Steht Triticale nach Getreidevorfrucht kann man über die Zusatzbeizung mit Latitude nachdenken. In bisherigen Versuchen lag der Ertragsvorteil bei etwa 3 dt/ha. Das Korn muss also schon gut 15 €/dt kosten damit sich der Einsatz lohnt.

Beiztabelle für die Herbstsaat

Wirkstoff	g je l / kg	Mittel Zulassung bis:	Menge (ml/dt) Preis (€/dt)				Gerste				Weizen / Roggen / Triticale							
			Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	Streifenkrankheit	Gerstenflugbrand	Netzflecken	Schneeschnitzel	Weizenflugbrand	Echte Fusarien	Schwarzbeinigkeit	Roggenstängelbr.	Septoria nodorum	Weizensteinbrand	Weizenzwergsteinh.	Schneeschnitzel
Universalbeizen																		
Tebuconazol	5	Landor CT Formel M 12.2017	200	200	150	150	+++	+++	++	+++	+++	+++		+++	+++	+++	+++	+++
Fludioxonil	25		7,7	7,7	5,8	5,8												
Difenconazol	20																	
Prochloraz	38,6	Rubin TT 12.2017	250	200	150	150	+++	+++	++	+++	+++	+++		+++	+++	+++		+++
Pyrimethanil	42		9,2	7,3	5,5	5,5												
Triticonazol	25																	
Gerstenbeizen																		
Fuberidazol	9	Baytan universal Flüssigbeize 12.2018	400				+++	+++	++	++	Wirkung auch gegen Thyphulafäule und Nebenwirkungen gegen Frühbefall mit Mehltau, Blattflecken, Netzflecken							
Imazalil	10		7,8															
Triadimenol	75																	
Imazalil	20	Zardex G 12.2011	250				+++	+++	+	+	Nebenwirkungen gegen Frühbefall mit Mehltau, Netz-, Blattflecken und Roste.							
Cyproconazol	5		7,4															
Imazalil	30	Aagrano GW 2000 12.2012	200				+++		+	+								
		5																
Weizen- / Roggen- / Triticalebeizen																		
Tebuconazol	5	Arena C + Formel M 12.2016		200	150	150					+++	+++		+++	+++	+++		+++
Fludioxonil	25		7,4	5,4	5,4													
Tebuconazol	5	EfA Spezial 12.2020		160	120	120					+++	+++		+++	+++	+++		+++
Prothioconazol	37,5		7,2	5,4	5,4													
Fluoxastrobin	37,5																	
Fludioxonil	25	Celest Formel M 12.2016		200	150	150					+++		+++	+++	+++		+++	
		6,2	4,7	4,7														
Imazalil	30	Aagrano UW 2000 12.2014	200								+				+++		+	
Carbendazim	300		6,7															
Spezialbeizen, rechtzeitig beim Handel bestellen !																		
Silthiofam	125	Latitude 12.2015		200		200							++					
		24,7	25															
Prochloraz	31	Jockey / Galmano 12.2010	450	450			+++	+	++	+++	+++	+++	+		+++	+++	++	+++
Fluquinconazol	167		24	24														
Beta-Cyfluthrin	125	Contur Plus 05.2017		60							Zusatzbeize gegen Brachfliege. Contur Plus wird mit Zusatzstoff (Inteco) angebeizt							
		7,7																
Zink	17	Nutriseed	250 ml				Zusatzbeize zur Verbesserung der Mikronährstoffversorgung im Jugendstadium. Mischbar z.B. mit Rubin TT und Jockey / Galmano											
Kupfer	7		3,6															
Mangan	50																	
Stickstoff	2,5																	

+++ = gute Wirkung, ++ = oft ausreichend, + = Teilwirkung

Sommergetreide

Frühe Saattermine im Januar oder Februar bieten die Chance höherer Erträge und besserer Qualitäten. Beim Anbau von Hafer und Sommerweizen haben sich entsprechend frühe Saaten in den letzten Jahren durchgesetzt. Gleichzeitig steigt das Risiko von Frostschäden. Auch muss man davon ausgehen, dass Samen, die über längere Zeit im Boden liegen, bei nasskalter Witterung eher durch Erreger von Pilzkrankheiten geschädigt werden. Feuchtigkeit und Temperaturen um 0 - 5 °C kommen z.B. dem Erreger des Schneeschnitzels sehr entgegen. Um den Auflauf der Saaten abzusichern empfiehlt sich der Einsatz von Beizen mit

entsprechendem Wirkungsprofil. Geeignet für Sommergerste, Sommerweizen und Hafer ist zum Beispiel Rubin TT. Wie aus der Übersichtstabelle ersichtlich ist, werden auch andere relevante Erreger wie Septoriaarten, Flugbrände und Streifenkrankheiten sicher erfasst. An Weizen können zudem Arena C, EfA Spezial, Landor CT und etwas eingeschränkt auch Celest angebeizt werden. In Sommergerste und Hafer Rubin TT und Zardex G geeignet. Nur für Gerste steht Baytan universal Flüssigbeize zur Verfügung.

Beiztabelle für die Frühljahrsaussaat

Wirkstoff	g je l / kg	Mittel Zulassung bis:	Menge (ml/dt) Preis (€/dt)			Gerste			Weizen					Hafer			
			Gerste	Weizen	Hafer	Streifenkrankheit	Gerstenflugbrand	Schneeschnitzel	Weizenflugbrand	Echte Fusarien	Septoria nodorum	Weizensteinbrand	Schneeschnitzel	Streifenkrankheit	Haferflugbrand	Schneeschnitzel	
Universalbeizen																	
Prochloraz	38,6	Rubin TT 12.2017	200	200	150	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
Pyrimethanil	42		7,7	7,7	5,8												
Triticonazol	25																
Gerstenbeizen																	
Fuberidazol	9	Baytan universal Flüssigbeize 12.2018	400			+++	+++	++	Nebenwirkung auch gegen Thyphulafäule, Mehltau, Blatt- und Netzflecken								
Imazalil	10		7,8														
Triadimenol	75																
Imazalil	20	Zardex G 12.2011	250		200	+++	+++	+	Nebenwirkung auch gegen Mehltau, Netz-, Blattflecken und Roste.					+++	+++	+	
Cyproconazol	5		7,9		6,3												
Imazalil	30	Aagrano GW 2000 12.2012	200			+++		+									
Weizen- / Roggen- / Triticalebeizen																	
Tebuconazol	5	Arena C 12.2016		200					+++	+++	+++	+++	+++				
Fludioxonil	25		7,7														
Tebuconazol	5	EfA Spezial 12.2020		160					+++	+++	+++	+++	+++				
Prothioconazol	37,5		7,2														
Fluoxastrobin	37,5																
Tebuconazol	5	Landor CT 12.2017		200					+++	+++	+++	+++	+++				
Fludioxonil	25		8,0														
Difenconazol	20																
Fludioxonil	25	Celest 12.2016		200						+++	+++	+++	+++				
Imazalil	30	Aagrano UW 2000 12.2014		200	100				+			+++			+++	+	
Carbendazim	300		7,3		3,7												

+++ = gute Wirkung, ++ = oft ausreichend, + = Teilwirkung

Beizgraduntersuchungen

Beizgraduntersuchungen werden zum Teil von den vertreibenden Firmen angeboten bzw. können auch bei der Landwirtschaftskammer NRW durchgeführt werden. Benötigt werden 0,5 kg Probemenge. Kosten je Untersuchung: 40,- € + MwSt.

Ansprechpartner: Dr. Marianne Benker, Tel.: 0228/703-2141
Landwirtschaftskammer NRW – Pflanzenschutzdienst
Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn